

1. Record Nr.	UNINA9910341146203321
Autore	Eyssen Susanne, Dr.
Titolo	Der Aufbruch der Frauen in der SPD : Die Entwicklung der Frauenarbeitsgemeinschaft (ASF) während der 1970er und 1980er Jahre // Susanne Eyssen
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Budrich UniPress, 2019
ISBN	9783863883652 3863883659
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (465 pages)
Disciplina	301
Soggetti	Frauenbewegung political participation soziale Bewegungen women's quota Frauen in der SPD working group of social democratic women Frauenquote women's movement Parteienwandel women in the SPD politische Partizipation social movements Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen party change German social-democratic party
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Der Aufbruch der Frauen in der SPD -- Danksagung -- Inhalt -- Darstellungsverzeichnis -- Abkürzungen -- 1. Einleitung -- 2. Parteienwandel, organisationale Geschlechtermacht und Neue Soziale Bewegungen -- 2.1 Zur Wandlungsfähigkeit von Parteien -- 2.1.1 Parteidefinitionen im wissenschaftlichen Diskurs -- 2.1.2 Die

Identifizierung der Wandlungsfähigkeit von Parteien anhand von  
 Parteitypen -- 2.1.3 Parteien im Diskurs soziologischer  
 Organisationstheorien -- 2.1.4 Die SPD als demokratische  
 Teilhabeorganisation -- 2.2 Geschlechtermacht und Organisation --  
 2.2.1 Die Geschlechtlichkeit von Organisationen -- 2.2.2 Die  
 Geschlechtlichkeit als Ausschließung -- 2.2.3 Politiken zur Auflösung  
 von Geschlechterhierarchien in Organisationen -- 2.3 Politische  
 Partizipation und Neue Soziale Bewegungen -- 2.3.1 Theoriekonzepte  
 der Neuen Sozialen Bewegungen -- 2.3.2 Die umstrittene  
 Klassifizierung der Neuen Frauenbewegungen als NSB -- 2.3.3  
 Entwicklungsdynamiken der Neuen Sozialen Bewegungen -- 2.4 Die  
 Neuen Frauenbewegungen der 1970er- bis 1990er-Jahre in der BRD --  
 2.4.1 Entwicklungsphasen der Neuen Frauenbewegung und  
 Transformationen -- 2.4.2 Strömungen des Feminismus im  
 Forschungszeitraum -- 2.4.3 Feministische Diskurse -- 3. Die SPD in  
 den 1970er- und 1980er-Jahren - Regierungsbeteiligung,  
 innerparteiliche Fragmentierungen und programmatische  
 Neuorientierungen -- 4. Methodische Anlage der Untersuchung -- 4.1  
 Parteidokumente als historisches Datenmaterial -- 4.2 Die Daten in den  
 ZeitzeugInnen- und ExpertInneninterviews -- 4.3 Die Interviewmethode  
 -- 4.4 Die Auswertung und Verwendung der Interviews -- 4.5  
 Beschreibung des Samples -- 5. Die Arbeitsgemeinschaft  
 Sozialdemokratischer Frauen (ASF) als innerparteiliche Akteurin -- 5.1  
 Sozialdemokratische Frauenpolitik und Frauenarbeit vor der  
 Neugründung der ASF.  
 5.1.1 Sozialdemokratische Traditionen der Frauenpolitik -- 5.1.2 Die  
 Familie als Keimzelle des Sozialismus -- 5.1.3 Frau und Familie im  
 Godesberger Programm -- 5.1.4 Zentrale frauenpolitische Themen der  
 1950er- und 1960er-Jahre -- 5.1.5 Die Frauenarbeit der Partei -- 5.2  
 Der Aufbau der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen --  
 5.2.1 Umstrittene Gründung der Frauenarbeitsgemeinschaft -- 5.2.2  
 Die Sozialstruktur der ASF-Mitglieder -- 5.2.3  
 Repräsentationsdemokratie und Organisationspolitiken der ASF --  
 5.2.4 Politische Teilhabe und Karrierechancen in der  
 Frauenarbeitsgemeinschaft -- 5.2.5 Presse- und Informationsarbeit --  
 5.2.6 Politische Bildungsarbeit -- 5.2.7 Der parteiexterne  
 Netzwerkaufbau -- 5.3 Kollektivbildung, neue Aktionsformen und  
 politische Lager -- 5.3.1 Diskriminierungserfahrungen -- 5.3.2 Formen  
 der Nichtzugehörigkeit zum politischen Feld -- 5.3.3 Differente  
 Strömungen und „mühsame Solidarität“ -- 5.3.4 Kulturelle Zwischenwelt  
 und kollektive Selbstermächtigung -- 5.3.5 Neue Formen politischer  
 Kommunikation -- 5.4 Programmatische Orientierungen und Politiken  
 der ASF -- 5.4.1 Der Streit um ein frauenpolitisches Programm -- 5.4.2  
 Grundlinien des sozialistischen Feminismus -- 5.4.3 Die Logos der ASF  
 -- 5.4.4 Politikfelder der ASF -- 5.4.5 Internationalistische Aktivitäten  
 -- 5.4.6 Europa der Frauen -- 5.5 Repräsentation und Partizipation der  
 Frauen in der SPD -- 5.5.1 Der Frauenanteil in den Parteifunktionen --  
 5.5.2 Der Zugang zu öffentlichen Ämtern für Frauen -- 5.5.3 Die  
 Auseinandersetzung in der ASF um die Quote -- 5.5.4 Die Bewertung  
 der Quote als frauenpolitische Strategie -- 5.5.5 Ungünstige Wirkungen  
 der Quote auf die Entwicklung der ASF -- 5.5.6 Auswirkungen der  
 höheren Repräsentanz auf parteiinterne Verfahren und  
 Kommunikationskulturen -- 5.5.7 Anmerkungen zur ASF als  
 frauenpolitische Akteurin in der Partei heute.  
 6 Entwicklung und Veränderung der Frauenpolitiken in der SPD -- 6.1  
 Die Demokratisierung und Aktivierung der sozialdemokratischen  
 Frauenstrukturen in der Partei (1970-1975) -- 6.1.1 Alte  
 Parteikonzepte und neue Ansprüche -- 6.1.2 Die Formierung einer

frauenpolitischen Opposition in den Frauenstrukturen der Partei --  
 6.1.3 Initiativen für eine neue sozialdemokratische Frauenpolitik --  
 6.1.4 Neue Einmischungen der ASF in die Parteipolitik -- 6.1.5 Streiten  
 um die politische Mitgestaltung -- 6.2 Die innerparteiliche  
 Frauenbewegung im Streit um die Mitwirkung an der Parteipolitik  
 (1975-1979) -- 6.2.1 Wachsender Unmut unter den Frauen gegen die  
 Parteiführung -- 6.2.2 Initiativen zur Neukonzipierung  
 sozialdemokratischer Familienpolitik -- 6.2.3 Politiken gegen  
 Frauenarbeitslosigkeit und Arbeitsmarktdiskriminierung -- 6.2.4  
 Frauen- und familienpolitische Reformen der sozialdemokratischen  
 Regierungspolitik -- 6.3 Die Institutionalisierung der  
 Gleichstellungspolitik und die neue Attraktivität der Frauenpolitik für  
 das Parteiprofil (1979-1985) -- 6.3.1 Frauenförderung als  
 Organisationsaufgabe -- 6.3.2 Ausschließungserfahrungen bei der  
 KandidatInnenwahl für öffentliche Ämter -- 6.3.3  
 Durchsetzungsprobleme bei der innerparteilichen  
 Gleichstellungsverpflichtung -- 6.3.4 Die Einrichtung von  
 Frauenbeauftragten in der öffentlichen Verwaltung -- 6.3.5  
 Regierungskrise und die programmatische Öffnung der Partei -- 6.3.6  
 Wenig Rückenwind für die Frauen aus Europa -- 6.4 Frauen- und  
 Gleichstellungspolitik der Bundestagsfraktion und erste  
 Quotenregelungen in der Partei (1983-1986) -- 6.4.1 Verstärkte  
 Bewerbung von Wählerinnen -- 6.4.2 Die neue Frauenpolitik der  
 Bundestagsfraktion -- 6.4.3 Frauenpolitische Institutionalisierungen  
 der SPD auf Länderebene -- 6.5 Die Geschlechterpolitik im neuen  
 Parteiprogramm und die Einführung der verbindlichen Quote (1986-  
 1989).  
 6.5.1 Sozialdemokratische Traditionen der Geschlechterquote -- 6.5.2  
 Die Bundestagswahlkampagne 1987 mit frauenpolitischem Profil --  
 6.5.3 Verfahren zur Umsetzung der Quote in der Partei -- 6.5.4  
 Quotenbeschluss auf dem Parteitag in Münster 1988 -- 6.5.5 „Die  
 Partei ging schwer mit“: Die Quote als Karrierezugang für Frauen --  
 6.5.6 Die Durchsetzung einer neuen Frauenpolitik in der Partei und  
 dem Grundsatzprogramm von 1989 -- 7 Eine Bilanz -- 8 Quellen und  
 Literatur -- 8.1 Archivalien -- 8.1.1 Archive -- 8.1.2 Nachlässe und  
 Privatarhive -- 8.2 Gedruckte Quellen -- 8.2.1 Parteidokumente --  
 8.2.2 Zeitschriften -- 8.2.3 Jahrbücher -- 8.2.4 Literatur -- 8.2.5  
 Onlinedatenbanken und Onlineverzeichnisse -- 8.3 Interviewte  
 ExpertInnen der SPD.

## Sommario/riassunto

In the 1970s and 1980s, the social democratic party in Germany, SPD, underwent a considerable change in women's policy: it realigned its women's and family policy, incorporated feminist goals into the basic programme and introduced a gender quota in order to increase the proportion of female party members in party functions and political offices. The study tells the story of this upheaval through interviews with contemporary witnesses and an extensive review of party documents. Die SPD vollzog in den 1970er und 1980er Jahren einen beachtlichen frauenpolitischen Wandel: Sie richtete ihre Frauen- und Familienpolitik neu aus, übernahm feministische Ziele in das Grundsatzprogramm und führte eine Geschlechterquote ein, um den Anteil der weiblichen Parteimitglieder in den Parteifunktionen und in den politischen Ämtern zu erhöhen. Die Studie erzählt die Geschichte dieses Umbruchs mithilfe von ZeitzeugInnen-Interviews und einer umfangreichen Sichtung der Parteidokumente.